

Kurti-Mobil ist on Tour

Die Kultur AG Münzkirchen stellt ihr Kulturmobil „Kurti“ vor – für Konzerte, Workshops und mehr.

VON MICHELE BICHLER

MÜNZKIRCHEN. Die Idee einer mobilen Eventbühne entstand in der Corona-Pandemie, in der keine Indoor-Events durchgeführt werden konnten – „so nach dem Motto: Wenn das Publikum nicht zu uns kommen kann, dann kommen wir zum Publikum“, erzählt Obmann Walter Zauner. Realisiert wurde es dann als Leader-Projekt. Das Münzkirchner Kulturmobil ist ein transportfähiger Anhänger, der durch die große Heckklappe auch barrierefrei betretbar ist und sich für kleine Konzerte, Workshops sowie als mobiler Seminarraum eignet.

Wieso das Eventgefährt den einprägsamen Namen „Kurti“ erhalten hat, ist schnell erklärt: „Der Wiedererkennungswert des Projekts ist ein Markenzeichen und sollte mit einem Eigennamen hervorgehoben werden. Hans oder Franz sind im Sauwald beliebte Eigennamen, geworden ist es Kurti.“



„Idee entstand in Pandemiezeit, als keine Indoor-Events stattfinden konnten.“

Foto: OÖ. Volkswbildungswerk

WALTER ZAUNER, OBMANN
KULTUR AG MÜNZKIRCHEN

Der Name steht für 'Kultur – Repair – Tradition – Innovation', berichtet Zauner. Denn auf der mobilen Kulturbühne werden in Zukunft – neben Kulturevents und Repair-Cafés – genauso Veranstaltungen zur Bewahrung alter Traditio-



Im Kurti-Mobil der Kultur AG Münzkirchen können kleinere Konzerte, Workshops und mobile Seminare stattfinden.

Foto: Kultur AG Münzkirchen

nen sowie innovative Projekte stattfinden. Die Kultur AG Münzkirchen präsentierte ihr Kurti-Mobil am 15. November der Öffentlichkeit. Seitdem fanden schon zwei Adventveranstaltungen darin statt. Und im Frühjahr wird das Kulturmobil dann im ganzen Bezirk unterwegs sein. „Wir suchen gerne auch die Zusammenarbeit mit anderen Kultur-

vereinen und Gemeinden und entwickeln gemeinsame Programme“, informiert Zauner. So sei es, ist der Kultur-AG-Obmann überzeugt, mit dem neuen Pop-up-System möglich, vor Ort neue Bildungs- und Kulturprogramme entstehen zu lassen und folglich neue Zielgruppen anzusprechen.

Mehr Infos: kulturag.at/